Dt. e ber Schriftleitung. rbrangen? Man f des Krieges entite yrage; Goll bet Rat trieb verboten me e einen find für hes Berbot, die bi Moralifche, wirt pielen bei biefen ill er ftolpern ichlieglie als alles Dogma un aber ift in feinem G er Art. Man nehn olagten Menichheit tung aller bas , Retvens und Ri des Menichen für ie freie Ratur felbe gelegt wird. Die Tollen, die pridel causchen im Tans

enen, luftburchaftil in, als ber Morali Und wenn die 20 eben würde, bann W den lauter Gdut Unterbinbung poll ier Urt wird bas Ge mördlichen Magnal den immer, find el abgebrangter Ste bar, Man wendet etten Maffen Die I itfertigen faffe. Ge ins Leibbaus man

as ift ficher unge , nur find es bie id benen nie gu bl illen. Gie werben reiheit and nicht er felber miffen, uhig die Kirche Turm nicht mit gu beffer, daß bas Be und erlanbie Luft Soffenichwille verle

rten und Saalbeit bag fie eine grof euren steuerlicher haben. - Ein me Dinge laffen sich n, das ist die Rit r fie betampit, verl glaube ber Mann ie Einwande "Ift tis"! Ift nicht let er nach auswärts ! nötig, ober will s Ebenso find fich

ah ber gegenwärt i febr minimalen 2 noch lange geiten eine fowie Gafemt eini gur Angelegent er Stelle porftellig

kopflos fd 28 Pfg fd 32 Pfg.

itreffenb.

ath. Biarrei Sochhi 1926 ift zu haben eber, Margareta 9 nn Bredheimer u. Ri mefter. Preis 30 P



ttet kleinere Af bei Aufaabe 19

zu bezahlen.





Etibeint: Dienitags und Freitage (mit illuftrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-beim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Majfenheimerftr. 25, Telefon 57.

Mileigen: toften die Gegespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pig., Reflamen die Gegespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspr. monatl. 90 Pf. u. 10 Pf. Bringerl Bosischedtonto 168 67 Frantfurt a. R.

Rummer 7.

Freitag, ben 22. Januar 1926,

3. Jahrgang

Neues vom Tage.

Rach einem erften Meinungsanstaufch gu ichließen, werben bie Deutschnationalen, wie auch bie Coginibemofraten und bie Birtichaftliche Bereinigung ber neuen Reichsregierung nicht bon bornberein grunbfagliche Opposition machen,

Der Dresbuer Stadtrat erffart, bag nach ber Ernennung bes Dresbner Bürgermeiftere Dr. Rills gum Reichsminifter bed Innern gunachft lediglich beabsichtigt ift, ihn bon feinen Rais. gefchaften gu beurlauben.

- Die Berafung swifden ben Regierungen bon Baris, Bonbon und Briffel über ben Schritt ber Reichbregierung in ber Frage ber Befagungöftarte ift in bollem Gange. In London wird in ben nachften Tagen ein neuer Schritt bes bentiden Botfcaftere erwartet.

- Die belgifche Rammer bat bem Locarno-Berirag gu-

Der belgifche Minifterrat bat fich für bie Aufrechterhaltung ber Goldwährung ausgesprochen. 3m ameritanifden Cenat wurde fcorf Stellung gegen

Das neue Deufschland.

ben Gintritt Ameritas in ben Wolferbund genommen.

In Paris hielt der deutsche Schriftsteller Thomas Mann in der Carnegie-Stiffung für den Juternationalen Frieden vor einem geladenen Kreise Intelletrueller einen Borrrag über die gestigen Tendenzen des neuen Deutschlands. Profesor henry Lichtenberger von der Sordonne stellte Thomas Mann ber alle bie Mann bor als die beutsche Liceraturperfonlichfeit, Die in fich bas alte und bas neue Deutschland vereint, bas neue nur nach Befren prientierte Deutschland, bas geeignet fel, viel für eine aufrichtige und fruchtbare geiftige Unno grung ju tun, namentlich aber für ein befferes Berfieben Grantreichs und Deutschlande eingutreten.

Thomas Mann, ber feinen Bortrag in beutscher Sprache bielt, führte aus, bag mabrend bes Krieges Deutschland jowohl wie feine Wegner mit Webanten gefümpft baben, bie auf die icheindar widerspruchevolle Formel "Auliur und Bivilisation" gurudgeführt werden konnen. Rach jeiner Ansicht gewinne in Deutschland die Demotratie geben Tag an Befande. In hobem Gebankenfinge entwidelte Thomas Mann bann, bag Rietifche ber große Brophet bes neuen Geiftes fei. Er führt die Schuld am Rriege auf rein philosophische Poissen lopbifche Meinungsverschiedenheiten gurud und ftellt ben Grundfag auf, daß durch ben rauben Rontatt ber legten Jahre Die Cehnfucht nach relativer Einigung ber Roller untereinander gewachfen fei. Europa als Ganges ftebe und falle, und in biefem Europa mußten Frankreich und Deutsch-land bie Saulen ber Berftandigung werben.

Die Musführungen Thomas Manns, Die einen fearfen Beifall auslöften, murben bon Brofeffor Lichtenberg ins Pranzösische übertragen. Schlieslich wurden an den deutschen Dichter einige Fragen gestellt, die famtlich in dem Gedanten gipfelten: "Bill Deutschland sich in den europäischen Gesanttförper eingliedern und ist das junge Dichtergeschlecht gewillt, für biete Geminterten und ist das junge Dichtergeschlecht gewillt, für biete für diese Gemeinschaft zu fampsen und zu streiten? Thomas Mann beantwortete diese Fragen oprimistisch, indem er feinen Bweisel ließ, daß die Entwickung in Deutschland schließlich von der Entwicklung im gesamten Europa abhängen werde.

Deutschnationale und Sozialdemofraten.

Ihre haltung gegenüber bem neuen Rabineit.

Ittion ber Mitte gehoren, ju bem neuen Rabinett noch feine Ctellung genommen.

Es hat aber bereits ein Meinungsandtaufch stattgesunden, aus dem hervorzugehen icheint, daß die Deutschnationalen und and die Sozialdemokraten, sowie die Wirtschaftliche Bereinigung nicht bon bornherein bem neuen Rabinett grundfahliche Opposition maden werben. Diese Barteien werben erft bie Regierungserflärung bes Reichsfanglere Dr. Luther am

nachften Dienstag abwarten und bann ihre Stellung festlegen. Um Dienstag wird fich ber Reichstag verlagen, um den hrationen Gelegenheit gu geben, sich mit der Regierungs-ertlärung zu beschäftigen. Die Kommunisten und Böllischen feben namelich dem Kabinett Luther ablehnend gegenüber.

Spate Erfenntnis.

Das Ende ber Rriegsgreuelmarchen,

Wie aus Rem Port gebrabtet wird, fibte ber befannte redublitanifche Senator Diram John fon in feiner großen Cenaterebe gegen ben Beitritt Amerifas gum Beltgerichtshof icharfe Rritif an ber für biofen Beitritt in Amerita betriebenen Propaganda des Auslandes. Er ftellte babei feft, bag immer beutlicher er fannt werbe, wie un wahr bie Arach bas bie Brobaganbaim Kriege gewesen fei. Durch bas Geständnis bes englischen Generals Chateris fei die Geschichte ben ber beutschen Rababerverwertung als Luge erwiesen Auch bie Radyrichten über bie beutich en Wrenelin Belgien batten fich als unmabr berausgeftellt.

Llond George und die Arbeiter.

Die Grengen bes Sozialismus.

Nach einer Melbung aus England hielt der frühere eng-lische Ministerpräsident Lloyd George in Carnadon seine lange erwartete Rede über das Berhältnis der Liberalen zur Arbeiter-

Die Gerüchte, bag bie Liberalen wieder mit der Arbeiterpartei in der Opposition gegen die tonferbative Regierung jufammengehen möchten, wies Llobb George als Spelufation und Rlatich gurud. Die Arbeiterpartei habe im Jahre 1924 bewiefen, bag fie ohne Borbereitungen und ohne Berftanbnis an die Macht gefommen fei. In jener Zeit habe allerdings bie liberale Bartei und er felbst eine fallche Saltung gegenüber der Arbeiterpartei eingenommen. Diese Zeit durse nie wieder-

Die Erfahrung habe bewiesen, bag ber Sozialismus nicht über eine gewiffe Grenze hinaus wachfen tonne. Die Ringbeit gebiete es, bag ber Liberalismus fich felbft eine Dachtftellung erworbe und im nachften Moment eine ftarte Ber-Dazu fei genügend Beit bis zu ben nächsten

enticiand und Italien. -Dou-ningebliche beutiche Bontott.

Bu bem angeblichen Bontott gegen italienische Produtte ichreibt die offiziose "Agenzia Bolta", sie tonne auf Grund bon Bablen, die sie an zustandiger Stelle erhalten babe, mitteilen, bag ber italientiche Export nach Dentichland weit davon entfernt fei, abzunehmen, Er fteigere fich im Gegen-teil immer niehr. Die letten Bablen über bie erften neun Monate bes Jahres 1925 zeigten, bag Italien für 1,5 Milliar-ben Lire nach Deutschland erbortiert habe, mahrend in berseit sie nach Beriode des Jahres 1924 die Auszuhrsumme nur eine Milliarde betragen habe und 1923 sogar nur eine halbe Milliarde. Zudem sei Deutschland das einzige Land, wozu die italienische Haben so Deutschlanz in einem aftiben Ber-bältnis stebe. Während nämlich Jtalien bon den anderen balten Vährend nämlich Jtalien bon den anderen großen Lanbern weit mehr einführe als ausführe, balte fich bie Sanbelsbilang mit Deutschland, wenn man bon eine 30 Millionen Lire abfebe, im Gleichgewicht. Man tonne alfo durchaus nicht behaupten, bag bie italienische Musfuhr nach Deutschland irgendwie behindert werbe.

Das Urfeil im Rotgardiffen-Prozeß.

In bem Brogeg gegen ben Leutnant a. D. Bolging und ehemaligen Bigewachtmeifter Brufert, Die beschuldigt wurden, in ben Munchener Rateunruben 12 Arbeiter in Berlach erichoffen gu haben, hatte ber Staatsanwalt die Anflage auf Mord fallen laffen und Totichlag angenommen,

Das Gericht fprach beibe Mingellagten frei, Die Roften

bes Berfahrens fallen ber Staatotaffe gur Lagi. In der Begrundung gu bem freifprechenben Urteil wird ausgeführt, bag wegen ber Ericbiefung bes Ludwig bie ausgeführt, das wegen der Erichtetung des Lidwig die Hauptverbandlung nicht den genügenden Beweis erdracht habe, das die Erschiefung auf Kommando Bölzings vorgenommen wurde. Es habe sich auch nicht selssten lassen, das Prüfert den Erschiefungsbesehl für rechtswiderig gehalten habe. Er sei daher freizusprechen. Zum Fall Pölzing sei das Gericht auf Grund der Beweisaufnahme zu der Uederzeugung gelangt, das Bölzing den Besehl zur Erschiefung der zwölf Berlacher gegeben habe. Die Erichiefjung fei nach bem Ergebnis ber Sauptverhandlung taifachlich nicht gerechtfertigt gewesen. Auch nicht nach bem Schieferlag Rostes. Auf ber anderen Geite laffe fich bie Behaupfung Bolgings, er habe bas Recht jur Erichiefjung gehabt, nicht mit einer gur Berurtei-lung ausreichenben Sicherheit widerlegen. Bolging fei beshalb ebenfalls freigusprechen.

Bu ber Urteilsbegrundung batte fich eine große Menichen-menge eingefunden. Gin ftarfes Boligeiaufgebot mußte ein-greifen, um die Ordnung berguftellen.

Das neue Kabinett der Mitte



Politische Tagesschau.

-- Bolfbenticheib über bie Fürstenabfindung. Der Bunbesborftand bes Allgemeinen Deutschen Gewerfichaftsbunbes bat nach einer Mitteilung bes "Bormarts" befchloffen, Die Gogialbemotratifche und Rommuniftifche Bartei gu einer gemeinfamen Situng gu laben, bie vorausfichtlich noch in Diefer Boche frattfinden foll. In ber Gigung will ber Bunbetborftand gwifden ben beiben Barteien bermitteln, um bem Bollsenticheid über bie entichabigungelofe Enteignung ber früher regierenben Fürften eine einheitliche Grunblage pu

+« Gin neuer benifcher Raumungefchritt in Lonbon. Rach einer Melbung aus London berlautet in biplomatifchen Rreifen, daß die Beratungen zwischen der englischen, französischen keinen belgischen Regierung über die an Dentschand zu gebende Antwort in der Frage der Besatungstruppen in vollem Gange leien. Außerdem erwartet man in den nächten Tagen einen neuen Schritt ber beutschen Regierung in Conbon.

+« Thomas bei den Gewertschaften. Der Direktor des internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, wurde von dem Deutschen Gewertschaftebund empfangen. Die Aussprache diente der Fühlungnahme mit den christlichen Gewertschaften im Deutschen Reiche. Es wurden alle Fragen, die die christichen Gewertschaften und das Internationale Arbeitsamt berühren, eingehend erörtert. Besonders wurde auch die Frage der Bertretung der christlichen Gewertschaften auf den mitte ber Bertretung ber driftlichen Gewerfschaften auf ben inter-nationalen Arbeitstonferengen besprochen.

" Gin neuer Befehlohaber bes Wehrfreifes III. Dit bem bem 31. Januar icheibet ber Generallentnant von horn, Rommanbeur ber 3. Division und Befehlshaber bes Wehrfreifes III aus bem heeresbienft aus. Un feine Stelle tritt ber Chef bes Truppenantes. Generalmaior baffe, ber burch ben bisherigen Infpelieur ber Rachrichtentruppen, Generalmajor Begell, erfett mirb.

- Der Fall bes Einreisebisums. Am vorigen Ritmoch ift im Bertehr zwischen Deutschland und der Schweiz der Bisungwang gesallen. Die deutsch-schweizerische Presse seert in ihrer Wehrheit dieses sorischrittliche Ereignis, woder die "Reue Züricher Zeitung" Arbeitssuchende nochmals davor warne, nicht ohne die erforderliche Bewilligung in die Schweiz gu fommen.

- Deutschland auf ber Abruftungsvortonfereng. Es ver-lautet, baf zu ben Berbandlungen ber Abruftungsvortonferenz bes Bolferbundes bas Mitglied ber bemofratischen Reichstagsfrattion Graf Bernftorff, ber frubere beutiche Botichafter in Bafbington, entfandt werben foll.

Der Rreuzer "Berlin" in Argentinien. Der beutsche Kreuzer "Berlin" ift am 16. Januar in Marbel-Plats eingetroffen. Der Kommandant wurde vom Prasidenten der Republik, Dr. Alvacar, emplangen, der später in Begleitung des Marinemisters einen Besuch an Bord des Kreuzers machte, woder er besonders berzliche Worte für Deutschland, sür die in Argentinien anfössigen Deutschen sowie für den für bie in Argentinien anfäffigen Deutschen fowie für ben Rreuger "Berlin" felbft fand.

+ Graf Teleti über Ungarn in Bergangenheit und Geger wart. Der frühere ungarische Ministerpräsident Graf Telekt bielt im Ungarischen Institut in Berlin einen Bortrag über Ungarns weitpolitische und weltwirtschaftliche Lage. Telekt leistete mit feinem Bortrag einer 1½ Jahr zurüsstigenden Einladung der Deutschen Geographischen Geschschaft Folge. Ungarn, so sübete er aus, habe durch den Krieg nicht nur zahlenmäßig am meisten verloren, sondern es sei durch die Kriegsverluste auch vor die Kotwendigkeit einer vollkommen wirtschaftlichen Reorganisation gestellt worden, da die Boraus wirtichaftlichen Reorganisation gestellt worben, ba bie Borausfestungen für ben früher reinen Agrarftagt vielfach berloren gegangen feien. Eine Etappe ber Gesundung, die Wieber-berftellung des Staatshausbalts, sei erreicht, allerdings auf Roften ber Allgemeinwirtichaft.

Deutscher Reichstag.

Die britte Befung bes hausparesptanes. wird fortgefest. Beim Reichsjuftigminifrerium wird ein Mutres bes Sparausichuffes angenommen, wonach beim Reichsparentamt nicht 10 Millionen, fonbern 18 Millionen an Gebühren berausgeholt werben follen.

Der Saushalt bes Reichspoftminifteriums wirb ohne Musfprache angenommen, ebenfo ber bes allgemeinen Benftonsfonbs. Dabei werben bie Unterfrugungen ber ebemaligen Ungeborigen ber Wehrmacht und beren Sinterbliebenen von 2 Millionen auf 8,5 Millionen Mart erhöht.

Beim Reichsarbeitsminifterism forbert Mbg. Rabel (Romm.) eine Erhöhung ber Unfoll, und Invalibenrenten.

Abg. Simon-Granten (Cos.) proteftiert gegen bie horale fegung ber Sohne.

Angenommen wird ein Antrag Erfing (Str.), für Zwede ber Ausbildung von Bersonen, die jur Bertretung der Arbeitnehmer berusen werden konnen, 800 000 Mart auszusehen. Jerner gelangte ein Antrag Stüdlen (Sos.) zur Annahme, zur Ausbildung von Arbeitsnachweisdsamten und Beruseberatern 10 000 Mart es ge-

Mbg. Boch (Bog.) frogt, in welcher Beife ben notleibenben Rranfenfaffen geholfen werben foll.

Reichstarbeitsminifter Dr. Bround erwibert, bag befonbere Reichtguichuffe nicht moglich feien, bog mon aber nötigenfalls Darleben gewähren merbe.

Ungenommen wird ein Mntrag, ben aus Unlag bes Rubrfampfes erwerbelos geworbenen Arbeitern und Angeftellten weitere 20 Dillionen Mart gu bewilligen.

Beim Ernabrungsminifterinm empfahl Abg. Edmibt Banneber (Dittl.) einen bon allen burgerlichen Barteien unterftupten Antrag jur Erneuerung und Ergangung ber Schiffe ber Treibneb. fifchereien, fowie ber Erhaltung ber Dampfer-Bochfeefifchereien einen langfriftigen Rredit gu magigem Bingfuß gu gemabren.

Abg. Bebthien (D. Bp.) unterftubt ben Untrag, fiber ben erft am Greitag abgeftimmt werben foll.

Mbg. Bus (Romm.) forbert fur bie in Rot geratenen bauerlichen Familienbetriebe einen Barenfrebit bon 100 Dillionen Mart und jum Bau von Candarbeiterwohnungen 50 Millionen

Bu einem beutschnationalen Antrag, ber 25 Millionen gur Borberung bes Gieblungemejens verlangt, erffaren bie Mbgg. Schmibt (Cog.) und Ronneburg (Dem.), fie fonnten bei aller fachlichen Uebereinstimmung mit bem Biel bes Untrages nicht bamit einverftanben fein, bag bas Sieblungsmefen bem Arbeitsministerium entjogen und bem Ernahrungswesen übertragen werbe. Die Abfrimmung erfolgt am Freitag.

Beim Finangminifterium protestiert Abg bollein (Romm.) gegen die hoben Steuerlaften. Die Berantwortlichfeit ber reafrienaren Butherregierung muffe icon jest fesigenagelt werben.

Der haushalt wird genehmigt, ebenfo ber ber allgemeinen Finangbermaltung. Angenommen wird ein Antrog, ben Betrag fur Beihilfen an bilfsbedurftige Rriegsteilnehmer bon 18,5 auf 20 Millionen gu erhöhen.

Das Saus bertagt fich. Greitag 3 Uhr: Fortfebung ber britten Lefung bes Eints und Unterjuchungsausschuft für Jememorbe.

Sandelsteil.

Frantfurt a. Dt., 21. Januar. - Debifenmartt. Im Devijenverfehr fonnte bas englische Bfund feinen Rurs von 4,86% Dollars behaupten. Der Barifer Bronten ftellte fich auf eine Bfunbparitat non 129,50.

Effettenmartt. Die heutige Borje ftand anfange wieber im Beiden einer frurmifden Sauffe, bie auf faft allen Afrieumartien gun Husbrud fam.

- Produttenmartt. Es tourben gejahlt für 100 Rg.: Weigen 25-26.25, Moggen 17.75, Commergerfte 22-24, Dof- inland. 18.5 bis 21.5, Mais gelb 20.5-20.75, Beigenmeht 41-41.5, Roggenmehl 26-26.5, Beigenfleie 11.1-11.3, Auggenfleie 11.25-11.5.

- Grantfurter Schlachtbiehmartt 21. 1. Breife für 1 Bentner Debenbgewicht. Ralber: b) 70-75, c) 60-69, b) 50-58, c) 44 bis 49. Ochnfr: a) 42-48, b) 34-41, Mersichafe 23-33. @ d meine: a) 80-82, b) 75-79, c) 80-83, b) 80-83. Wnf-1 r i e b : 2 Garfen und Rube, 920 Ralber, 703 Schafe, 387 Schweine.

Mannheimer Martte. Ochlachtbiebmartt. Muftrieb: 83 Ralber, 86 Edpafe, 96 Edpmeine. Breife: Raiber: a) 76-80, b) 76-80, t) 72-76, b) 64-70, e) 60-66. Choje; nicht notiere, Editorine: a) 85-86, b) 85-86, t) 84-85, b) 81-83, a) 80-81. Marfiverlauf: Raiber rubig, geräumt, Grofvich rubig, lieberftand. - Brobuftenborje: Weigen (infant.) 26,50-27,50, Weigen (austand.) 33-34,50, Roggen (inland.) 18,50-10, Roggen (aust.) 22-22,25, Safer (inland.) 17,75-19,50, Cafer (austand.) 20,25 bis 23, Braugerfte 22,25-25,25, Futtergerfte 18,50-19,75, Ma's m. Cad 20, Wiefenhen 9-9,50, Breg-Strob 5-5,70, Beigenmehl 41-41,50, Beigenbreimehl \$1-81,50, Roggenmehl 26,75-27,25, Ebeigenfleie 11, Troden-Treber 18-18.25. Tenbeng: rubin.

Aus aller Welf.

Der Tarifftreit im Bantgewerbe, Im Reichsarbeitsminiferium wurde über bie von den Angestelltemverbanden des Bautgewerbes beautragte Berbindlichfeit ber am 23. Dezember 1925 gefällten Schiedsfpruche berhandelt. Gine Ginigung fonnte micht erzielt werben. Wie ber Deutsche Banfbeamtenverein mitteilt, wird ber Arbeitsminifter ben Tarifparteien einen Bermitilungsverfchlog zugängig machen.

Die Diamantenfönigin.

Roman von Erich Friefen.

"Bas bachteft Du, mein Lieb, als ich nach bem Tobe Deines Ontels nicht zu Dir eilte?"

"Ich - ich bachte - ich hoffte, bag es etwas gang Befonberes fein mußte, was Dich von mir fern-

"Das war es auch. Du haft boch von bem Dia-mantendiebstahl in ber Reitung gelesen?" "Mur einmal, gang flüchtig." "Und auch von meiner Gefangenschaft?"

Mit großen, vermunderten Augen ftgrrt fie ibn an.

Bon Teiner Gefangenichaft? - Großer Gott,

In ber Merbenbeilanftalt bes Mediginalrates Dr.

Mein Ontel ftarb am Tage nach jenem Theater-

Beffelb. Aber wie ift es benn möglich, bag Du von

all bem nichts erfahren haft?" Gin Schatten gieht über ihr gludftrahlenbes Ge-

besuch, bei bem ich jum erstenmal fühlte, daß -" fie ftodt und senkt verschämt die Liber - "daß ich Dich - liebte. Artur: während ber nächsten Tage war ich

berart erschüttert, ban ich fast nichts hörte und sah, Erst viel später las ich durch Aufall eine kleine Rotig und wochenlang kummerte ich mich um keine Zeitung, über jenen Diamantendiedstahl, worin gwar der Rame

Deines Baters ermahnt mar, aber nicht Dein Rame." Auch Arture fonnige Miene wird ernft, als er gartlich ben Urm um bie Schulter bes geliebten Dab-

Bag mich Dir alles ergablen, mein Lieb! Aber

chens legt und bas braune Lodenhaar ftreichelt.

hielt," erwibert fie unter tiefem Erroten.

(Rachbrud berboten.)

46)

Brandungliid. In bem einfam im Balbe liegenben Behöft eines Forstwartes bei Schönwald, brach, als fich bie Bewohner gur Rube gelegt batten, Feuer aus, bas fo fchnell um fich griff, bag bie Infaffen, nur mit bem Bemb befleibet, in ben tiefen Schnee hinausspringen mußten. Die fcmerfrante Fran bes Forftwartes tonnie gleichfalls gerettet werben, wahrend ber Forfiwari felbit, als er noch einmal in bas brennenbe Saus gurudeilte, um eine fleine Barichaft gu retten, unter bem einfturgenben Saufe begraben wurde. Infolge bes beftigen Schneefturms tonnte bie Feuerwehr, bie unterwegs ihre Lofdgerate gurudlaffen mußte, am Brandplat erft eintreffen, als bas Gehöft bereits vollig niebergebrannt war.

Gine graufige Iat. In Baer totete ein Taubftummer mit feinem Jogbgewehr feine Stiefmutter burch einen Schrotfcug in Die Schlafe, worauf er Die Waffe auf feinen Stief. bruder richtete und ibn burch gwei Schuffe fcwer verlette. Un feinem Auftommen wird gezweifelt. Dann brachte fich ber Morber mit einem Rarabiner einen Schuft in die Bruft bet. Die Zat ift auf Erbstreitigfeiten gurudguführen.

D Ein Damburger Dampfer untergegangen. Der Dam-burger Dampfer "Unnie Sölfen", ber von Stolpmunde nach England unterwegs war, ift nach einem Zusammenstof mir einem englischen Dampfer bei Otternborf auf der Unterelbe gefunten. Die Manufchaft murbe gerettet

Daftbefehl gegen einen Opernbireftor. Die Glaubiger des Direftore ber Romifden Oper in Berlin Rlein baben eine Berfammlung einberufen, um fich über weitere Dag. nahmen gur Erlangung ihrer Gorberungen folluflig gu werben. Unabhangig babon bat ber Rapellmeifter gegen Direftor Rlein einen Baftbefehl erwirfen laffen. Der Saftbefehl ift ergangen, nachbem Rlein fruchtlos gepfandet worden und zu ben Ter-minen gur Beiftung bes Offenbarungseides nicht erichienen mar. Der guftandige Gerichtsvollgieber erflatt, bag er Direftor Rlein nitgends auffinden tonne, ba er fich in feiner Wohnung nicht mehr aufhalte.

Gin Gauglingeheim niedergebrannt. Das Cauglingsbeim in Teterow (Medlenburg), in bem ungefähr viergig Rinder untergebracht find, ift ein Raub ber Plammen geworben. Die im Beim untergebrachten Rinder fonnten gerettet werben. Bermutlich ift bas Geuer in einer Blattftube aus-

D Waffenfunde in Medlenburg. Rach einer Melbung aus Schwerin find auf einem Rittergut bei Cambs auf bem Schennenboden 40 Infanteriegewebre, mehrere Dafchinengewehre mit Munition und Sandgranaten gefunden worden, die noch aus der Zeit der Schwarzen Reichswehr fiammen

Der Ueberfall auf bas Grifffauer Boftamt. Bie ber Bote aus bem Riefengebirge" aus Bruffau melbet, ift unter bem Berbacht, ben Raubüberfall auf bas Gruffquer Boftamt berübt gu baben, ein erwerbelofer Landwirtsfohn verhaftet worden. Er hatte fich burch Wechseln größerer Gelbscheine berbachtig gemacht. Die Personalbeschreibung bes Taters trifft auf ben Berbafteten ungesahr zu. Er felbst verweigert jebe Muslane.

DEin neuer Bombenanichlag in Dftoberichlefien. Dber-Lauch, in bem polnifchen Teil Cherichleffens, wurde in ein Gaftbaus eine Bombe geworfen, Die betrachtlichen Sachichaben anrichtete. Da ber Birt bes Gaftbaufes ein Deutscher ift, bermutet man, bag, ebenfo wie feinerzeit bei bem Attentat auf die "Rattotoiper Beitung", ein Unichlag bon polnischer Ceite borliegt.

Dermiftes Huggeng. Ein Militarflugzeug, bas bon bem flugbafen Amfterdam aufftieg, um an Schieglibungen an ber Rufte teilgunehmen, ift nicht gurudgefehrt. Man furchtet, baft bas Fluggeug bei bem ichmeren Rebel in einen Schneefturm geraten und in bie Gee gefturgt ift.

Die Ratte in Oberitalien und Bolfeplage. In Oberitalien bauert die Ralte nach wie bor an. In Turin fauf bie Temperatur bis gu 14 Grab. In Mailand wurden wegen ber Ralte bie Schulen gefchloffen. In Mailand find gwei, in Zurin eine Betfon erfroren. Der Berfehr gwifden Ripa und Roveretto mufite infolge eines fraftigen Schneefturmes auf mebrere Stunden unterbrochen werben. In Iftrien haben Wolfe mehrere Manfliere und hunde gerriffen. Bei Canta Croce wurde ein Auto bon Wolfen überfallen. Es gelang bem Bubrer, burch Revolverichuffe gwei Wolfe gu toten und bie übrigen zu verscheuchen.

 Sochwaffer in Gilbafrita. Zwifden Beira und Umtali (Rhobefia) hoben Ueberfchwemmungen ben Gifenbohn., Telephon. und Telegraphenverfebr bollitandia unierbrochen. Robl.

querft jage mir, jett wann bift Eu gu Beinen auf

Schloß Balbblid?"

reiche Gingeborene find ertrunfen. Der Sambeft ift um fehrenber Reunfe dus geftiegen.

Dynamiterplofion in Florida. Bei einer Dyna ding mit bem ? explofion in Coralgables bei Riami murben brei Arbobiasiaften. Der getotet und fünfgebn verwundet. Etraje entlang.

A Der gefah

Erbenheim.

aus ber hiefiger

bermeifter Rarl

Die Angele

gu verbinden. Ein Umite

banbe beren

bande und R

mertiam gem

über Die Umg

Hochheim a. D

Intereffe lieg

beitig eine gir

elle entgegen

belfen. Die

bie Buidrifte

meifters Dr.

in ber Stat

hier wieberg

"Eine pon

andere Ger

haben ein

zu ichaffen,

Auftragert

Rostenboro

3ch halte

tereffe ber chaftsbezie

Teil jah u

ber Stabt

ben, die ei

bemerb mi

begriffen,

Borarbeiten Ermerbsloje

merben tonn

Mains und Samilien, D in bittere R

Muf jeber

Dier Durft

Bum Schl

Gleichzeiti

 Beichlagnahmte Altoholbambier. Rach einer MelMaber noch glimp ber "Chicago Tribune" aus Mafbington bat bie Regier sehn große Ueberfeebampfer unter ber Beidulbigung Allfoholischunggels beschlognahmen laffen. Brifden ben Pomeig bereft ins bibitionsbeamten und den Schmigglern an Bord bes belgiffin bas rechte Au Dampfers "Oftavia" foll es ju einem handgemenge gekombilet blieb im Ar fein. Die Echmungler und die Matrofen find unter Buffichen Connergen laffung bon taufenb Pilofe en Champagner geflüchtet, bem Muge entfer octuerden und m

Aus Nah und Fern.

A Benehmigte Lotterien. Das heffifche Minifteriummeifter R. Bed. aus Anlag bes Brumiterungsmarftes in Schotten bas Die Unterzeichne fpielen einer Lotterie genehmigt. Der Biehungstermin ifein ben nachften 25. Dai 1926. Much gelegentlich bes Buchtbiebmarftesnicht anbern, is Biebesheim (Rreis Groß-Gerau) ift mit bem BiebungsterfReinemer, Lant des 2. Mary 1926 das Musspielen einer Lotterie im Freitschauf und La Deffen genehmigt worben,

A Barlamentarifches aus Beffen. Der Finangausfortelltiffe S bes Sauptvoranfcblags zusammen. Gine Generalbebatte fi nicht flatt, weil zu erwarten ift, bag bemnächft bei Gelegen eine Runbichre ber Lussprache über bas Finangerpole bes Ministers ben gen Zwijchenze eine gründliche Besprechung fiattfinbet.

A Antozusammenstoß. Ein bei Bonames haltendes Smit dem Beren burger Fuhrwert wurde von einem Kraftwagen aus Ofmutter im Stodad angesobren, wobei das Juhrwert erheblich beschengenschuß-Sitzun und der Kutscher so schwerden wurde, daß er ins Krant-Unwesenheit ei haus gedracht werden mutte. Der Autosuber will wesowie des Bur bes bichten Rebels bas Fuhrwerf nicht gefeben baben.

△ Betrieboftillegung. Die Staffeliche Bapierfabrif Dierbei per Schmitten murbe unter bem Drud ber wirtichaftliebag bie Main Rot auf unbeftimmte Beit ftillgelegt. Etwa 100 Arbei fannten Antro find baburch beschäftigungelos geworden. Stadt Main;

A Bermitt, Geit einigen Tagen ift ein Boftichaffner Wintereffe aufo Daing verschwunden, Der mit Briefaustragen beschäft bireftion Dai Mann hatte feinen Dienft verlaffen, um fich nach Saufe lebnend. begeben. Man nimmt an, bag bem Mann ein Unglid gestoßen ift.

Babnitrede bur A Tob durch Gladvergiftung. Der 75jahrige Inhaber eif bahnamtes ab Manufafturwarengeschafts in Biesbaben murbe mit feit bieben, bag at Gattin tot in den Betten aufgefunden. Offenbar liegt et und Rentabili Gaspergiftung bor, boch tonnte bis jest noch nicht feftgeft Sache ein Ber werben, ob es fich um einen Unfall ober Gelbitmord banbell an ber Ausful

A hanblafdenranber. In Biesbaben murbe el Dochheim a. 3 Dame bon einem Manne angehalten und unter Borbalte Weiterführun. eines revolverabnlichen Gegenstandes gur Berausgabe ibt wird beabsicht Sandiafche aufgeforbert. Auf bas Gilferufen ber Dame fluche Muto-Omnibu ber Zater, obne feinen Broed erreicht gu baben.

A Umfangreiche Calbarfanichiebungen in Biesbaben. Biesbabener Bolizei ift febr umfangreichen Solvar ichiebungen auf Die Spur gefommen. Gegen gablreiche W onen ift eine Unterfuchung eingeleitet worben. In Angelegenheit follen auch zwei Mergte berwidelt fein.

A Reichstvehrmanöber bei Gulba. Am 19. und 20. Janu fand bei Fulba unter Leitung des Generalmajors Fohrenbe und in Unwefenbeit bes Generals ber Infanterie, Reinbet und des Generalleutnants Daffe und anderer hober Milita eine große Winterübung ber Reichswehr fatt, an ber fich auf ber Fulbaer Artillerieabteilung Teile ber fünften Divifte Infanterie, Raballerie und Rraftfahrerabteilung beteiligte Die Uebungen fpielten fich bauptfachlich in ber Rhon ab u ftellten bei bem ichwierigen Uebungogelande und ber bob Edncelage große Unforberungen an Die Truppe, Die reft

A Das Auftreten bes Rropfes unter ben Fulbaer Coff finbern. Bei einer ichulargilichen Untersuchung von II Anaben wurden 708 mit mehr ober weniger fiarter Cchi brufenvergrößerung festgestellt. Bei 126 Rinbern war berei ftarter Aropf verbanden. Bur 697 Anaben wurde eine fol nannte Jodiur angeordnet, die bis Oftern bauern foll. Eltern bon elf Anaben lebnten unbegreiflicherweife bie If nahme ibrer Rinber an ben Berburgunginginghmen ab.

"Und bet Ceiner Stiefmutter verfieht Du Ram merjungferdienfte?" ruft er emport. Much Gertrub bat fich erhoben, ichlingt mit eines

bittenden, unendlich rührende i Webarbe bie Arme um feinen Sale und fcmiegt bas albichen an feine Bruft "Gie weiß nicht, bag ich ihre Stieftomter bin." ermibert fie beschwichtigenb. "3ch habe bie Stellung in ihrem Saufe unter anderem Ramen angetreten.

Und mit wenigen Borten, aber pollig mabrbelte getreu, ergahlt fie ihm alles, mas fie feit bem Tobi ihres Ontels erlebt und bai fie hoffe, in bem Sauf ber aweiten Gattin ihres Baters ben Schluffel au bem Geheimnis au finden, bas ihre Geburt um Briurs Geficht wird immer ernfter; feiner ehrliches

und geraden Ratur widerftrebt jede Art von Seine

"Barum fragit Du fie nicht offen nach Deines Eftern? Diefe Bintelguge find Deiner unwürdig." "Du vergift, bag fie ihre unbefannte Stieftochtet habt, wie fie eruber meine arme Mutter hafte. Go balb fie weiß, wer ich bin, werbe ich niemals bie Bahrheit über meine Elfern erfahren."
"Und mas für einen Borteil erhoffft Du fur Did

aus ber Ertenninis biefer Bahrbeit?" fragt er be' fanftigt. "Un unferer gemeinfamen Bufunft fann bie Bergangenheit nichts anbern. Laft bie alten Wefchichten begraben fein!"

Doch fie will babon nichte boren. "Gib mir noch etwas Beit, Artur, ein paar Do' nate wenigftens!" bittet f'e mit flebend erhobenen Dan ben. "Id habe bie Empfindung, als ob bie Erfill lung meiner Miffion nahe bevorfieht!"

Er beugt fich nieder und fieht ihr lange und erni in Die Hugen.

Dunfles Rot fteigt in ihre Bangen und faft beftig fucht fie fich aus bem fie umichlingenden Urm frei gu

"Ich gehore nicht zu den Gaften auf Schlof Bald-blid, Urtur; ich bin in - Dienenber Stellung bier -

als - ale Rammerjungfer." "Du — Kammerjungfer!?" fahrt er auf. "Du armed, armes Kind! Was für ein grausames Ungetum muß die so urplöhlich ausgetauchte Witve Deines Ontele sein, daß sie Dich so ohne alle Wittel in die weite Weit hinausstleß! Ich möchte sie einmal vor mir haben und ihr grundlich meine Weinung sagen. Wie "Du - Rammerjungfer!?" fahrt er auf.

fieht er aus, ber alte Dradien?" 3ch weiß es nicht. Gie lagt ihre Ungelegenheiten burch ihren Ampalt regeln, wie ich die meinigen burch Doftor Winterftein."

"So fo -! Doch bas ift in lett alles gang neben-fachlich Du gibft natürlich fofort Deine Stellung auf und ich bringe Dich ju einer befreundeten Familte bie ju unferer Bochgeit, bie fobalb wie möglich ftattfinden muß. Wenn Du erft meine fleine Frau bift -"

"Bitte, bitte, Liebfter! Sprich noch gu niemanbem - Don -..- bon unferer Liebe? Barum nicht?"

Er will fie naber au fich berangleben, fie mehrt thm jedoch in fichtlicher Erregung ab.

3d barf meine Stellung noch nicht aufgeben." Sie faßt feine beiben Sanbe und blidt ihm voll ins Besicht, "Artur, Du haft mich noch nicht nach bem Ramen meiner herrin gefragt. Es ift Frau von Alt-hoff-Darrison — die zweite Gattin meines Baters."

"Gertrub!" ruft er, auffpringend; bie Rachricht war au unerwartet.

(Fortfegung folgt.)

Gur bie Rothilfe mi Geichabigter . Raffautiche entgegen.

um fich nach Saufe lehnend. Mann ein Unglud

1 haben. gen in Wiesbaben. 2 ingreichen Solvarie Gegen gahlreiche P itet worben. In verwidelt fein.

lm 19. und 20, Janua eralmajors Föhrenba Infanterie, Reinhat nderer hoher Milita ftatt, an ber fich auf ber fünften Dipifie rabteilung beteiligte in ber Rhon ab ul lande und ber bob ie Truppe, die rest

er ben Fulbaer Schi tersuchung bon 11! veniger ftarter Schi Rinbern war bere oben murbe eine foll tern dauern foll. eiflicherweise bie Et ismagnahmen ab.

eritehit Du Ram fclingt mit einet

rde bie Urme um en an feine Bruft Stieftochter bin," abe bie Stellung men angetreten. politig mahrheite ie feit bem Tobe fe, in bem Saufe ben Schluffel av re Geburt um

r: feiner ehrlichen Art von Seim-

ffen nach Deines ner untvürdig." unnte Stieftochter utter hafte. Goich niemals bit

offst Du für Dich t?" fragt er be Butunft tann bie ie alten Weschich

en. ir, ein baar Mo' d erhobenen San' is ob die Erfül

r lange und ern!

Der Sambest ist um bahrender Rennschlitten teilte sich ploplich in zwei Teile und brei der Jusassen wurden herausgeschleubert. Eine Frau wurden der Arbeitag mit dem Kopfe gegen den an einem Hause hängenden wurden drei Arbeitastasten. Der Rest des Schlittenus suhr noch ein Stud die Straße entlang, dann kam das Pferd zu Fall. Ter Unfall ist Kach einer Weldsaber noch glimpflich abgelausen.

hon hat die Regier A Der gefährliche Dorn im Auge. In Erbfen ging ein ber Beschuldigung bolzbauer durch ein Dornengebusch und wurde von einem sen. Zwischen ben Biveig bireft ind Auge getroffen. Ein Stackel bohrte sich dabei an Bord des belgit in bas rechte Auge. Beim herandziehen brach er ab und der handgemenge gekom Rest blieb im Augapfel steden. Der Mann litt unter fürchtersofen sind unter Luter Genorgen. ofen find unter Bublichen Schmerzen. In ber Angentlinit wurde ber Stachel aus gner gefluchtet, bem Auge entfernt, aber ber Mann ift auf biefem Auge blind geworden und wird wohl feine Schfraft nicht wieber erlangen.

Erbenheim. Durch Amtsniederlegung und Tod find aus der hiefigen Gemeindetörperichaft ausgeschieden: Tins hermeifter Rarl Schröber, Arbeiter Martin Rubloff, Rents effifche Minifteriummeifter R. Beder und Gaftwirt Beint, Merten. Wenn in Schotten bas Die Unterzeichner ber Bahlvorichlage in ihrer Dehrheit Biebungstermin ifein ben nachften Tagen Die Reihenfolge ber Erfagmanner es Buchtviehmarftes icht anbern, fo ruden nach Schuhmachermeifter R. Bh nit bem BiebungsterReinemer, Landwirt Seinr. Reinh. Merten, Lehrer Julius ier Botterie im Freilichauf und Landwirt Seinr. August Born.

Der Finangausstelestrifche Straßenbahn Mainz-hochheim a. M.

ine Generalbebatte for Anschluß an bas im Ottober v. Irs. befannt gegesemnächst bei Gelegent eine Rundschreiben tann heute berichtet werden, daß in bes Ministers ben zwischenzeit mehrere informatorische Besprechungen ber Zwischenzeit mehrere informatorische Besprechungen mit dem Herrn Oberbürgermeister Dr. Külb und den Herren onames haltendes De Bürgermeister Adelung und Beigeordneten Geh. Rat Dr. Kraftwagen aus Olimüler im Stadthause Mainz und weiter eine Bertehrsserf erbeblich beschaussschuße Sitzung der Industrie Handelstammer Mainz unter ide, daß er ins KrantAnwesenheit eines Herrn der Eisenbahn-Direktion Mainz, Autoführer will wesowie des Bürgermeisters Arzbächer und zwei Magistratset gesehen haben.

fgesehen haben. mitgliedern von Hochheim a. M. statigesunden haben. ffelsche Bapiersabrik Sierbei verdient besonders hervorgehoben zu werden, ud der wirtschaftlisdaß die Mainzer Geschäftswelt geschlossen hinter dem be-t. Etwa 100 Arbeitannten Antrag Hochheim a. M. steht, ebenso hat die en, Stadt Mainz denischen Donkor wie ellem nötigen Stadt Main; denjelben dantbar und mit allem nötigen ift ein Boftschaffner Ontereffe aufgenommen. Der Bertreter ber Gijenbahn-efaustragen beschäft bireftion Maing verhielt fich bom Antrag gegenüber ab-

Die Angelegenheit ift nunmehr, nachbem bie gutunftige Bahnitrede durch die Direttion und Ingenieure bes Stragen-biabrige Inbaber eit bahnamtes abgegangen und befichtigt wurde, foweit ge-

n den wurde mit seis diehen, daß an der Projettierung bezw. an der Kostenste. Offenbar liegt e und Rentabilitätsberechnung gearbeitet wird.
In den Gemeinden des blauen Ländchens hat sich zur get noch nicht sestegen Sache ein Berkehrsausschuß gebildet, der ebenfalls start e Selbstmord bandell an der Ausstührung der elektrischen Strassendahn Mainze baben murbe el Sochheim a. DR. intereffiert ift, ba gu gegebener Beit eine und unter Borbalte Beiterführung ab Sochheim geplant wird. Inzwischen zur Berausgabe ih wird beabsichtigt die in Frage tommenden Orie burch eine usen ber Dame fluch Auto-Omnibus-Linie mit ber Saltestelle Sochheim-Weiber gu verbinden.

Ein Umftand, der die Rentabilität ftart ftugen mirb. Gleichzeitig find famtliche führenben Automobil-Berbande beren Gettionen in ber Rabe, Die Motoriport-Bebande und Klubs, fowie die Berfehrswachten barauf aufmertfam gemacht worben, bag bie notwendige überführung über die Umgehungsbahn im Juge der Landstraße Kastel-Hochheim a. M. bei Kostheim auch gang besonders in deren Interesse liegt, als durch die erwähnte überführung gleiche beitig eine Automobilfalle ichlimmfter Art beseitigt murbe. Dier burfte Die Bufammenarbeit in gemeinfamem Inter-

elle entgegenstellende Schwierigfeiten wirffamer befeitigen belfen. Die biesbegligliche Unregung ift auch hier, wie

die Zuschriften beweisen, günstig aufgenommen worden. Jum Schlusse seinen Borte bes herrn Oberbürgermeisters Dr. Kulb von Mainz aus seinem Jahresbericht in der Stadtvererordnetensigung vom 23. Dezember 1925 bier miedererordnetensigung hier wiebergegeben :

"Eine von Sochheim a. M. gegebene Anregung, ber fich andere Gemeinden des blauen Ländchens angeschloffen haben eine Stragenbahnverbindung mit Mainz-Kaftel au schaffen, haben wir mit Interesse aufgenommen und Auftragerieilt, die nötige Rentabilitäisberechnung nebst Kostenvoranschlägen anzusertigen. Ich halte es für selbstverständlich, daß im Berkehrsin-teresse ber Stodt und zur Miederherstellung aller Ge-

tereffe ber Stadt und jur Biederherstellung alter Geichaftsbegiehungen, die burch bie Kriegswirtichaft gum teil jah unterbrochen murben, soweit es die Finanglage ber Stadt julidt, Bertehrsverbindungen hergestellt wer-ben, die ein erfolgreiches Bestehen in friedlichem Wett-bewerb mit ben Nachbarstädten erleichtert."

Auf jeden Fall ware es von großem Vorteil und nur zu begrüßen, wenn durch Beschleunigung der bedingten Borarbeiten das Projett mit in die zur Beschäftigung der Erwerbslosen geplanten Unternehmungen aufgenommen werden konnte, nicht nur zum Vorteil der beiden Städte Mainz und Hochem a. M. sondern auch zum Wohle der Familien, die durch die Erwerbslofigseit des Ernährers in hittere Ver gewetzen find oder nach geraten. in bittere Rot geraten find ober noch geraten.

Lotales.

Sochheim a. DR., ben 22. Januar 1926,

Gur bie Sochwaffer-Geichädigten! Geitens ber beutichen Rothilfe wird eine Sammlung für die durch Sochwaffer Geschädigten veranstaltet. Spenden hierfür nimmt die "Rassausche Landesbant" an sämtlichen Riedersassungen



Maggi's Würze

bilft Fleisch sparen!

Die bunnite Bafferiuppe, ichmache Fleischbrühe, Gemilie uim. erhalten augenblidlich fraftigen Bohlgeschmad burch Bufat einiger Tropfen Maggi'o Burge.

Dan verlange ausbrudlich Magni's Barge.



00000000000000000000000

Verschleimung Schreibe allen gern umfonft, mo-mit fich i bon viele Taufenbe von ihrer Qual befreiten. Rur Rud-

marte ermünicht. Walther Althaus Beiligenftabt (Eichsfelb) (7. 161 0000000000000000000

Betr.: Saferlieferung für bie ftabt. Bullen. Die Gemeinde benötigt 15 bis 20 Bentner Safer für die ftadt. Bullen. Angebote find verichloffen, mit ents

iprechender Aufschrift verseben, spätestens Mittwoch, den 27. Januar ds. 35., norm. 11 Uhr, auf dem Rathause Jimmer Rr. 8, unter Borlage einer Probe abzugeben; zu welcher Zeit auch die Offnung der Angebote erfolgt. Hochheim a. M., den 22. Januar 1926. Der Magistrat: Arzbacher.

Befanntmachung betr. Bahlung ber Grundvermögens- und Sauszinsfteuer.

Der herr Regierungsprafident hat festgestellt, bag bie Grundvermogens- und Sauszinssteuern, soweit fie auf vermieteten Saufern begw. Wohnungen ruben, nicht ent-[prechend ber Borichrift im § 13 bes Grundvermogensfteuergefeges eingezogen werben. Infolgebeffen find manche Sausbesiger bereits wieber mit ber Bahlung ber Steuern aus bem Rechnungsjahre 1925 mit erheblichen Betragen im Ruditande, und es fallt ihnen jest ichwer, bezahlen ju tonnen, ba fie bie vereinnahmten Mieten für andere

3mede ausgegeben haben. Es wird beshalb erneut auf folgendes hingewiesen: Die beiden genannten Steuern find, wie bereits auch auf ben im Mai 1925 ben Steuerpflichtigen jugeftellten Steuerzeiteln vermerkt ift, an jedem 15. eines jeden Monats fällig. Die Schonfrist beträgt 7 Tage, mithin beginnt die awangsweise Beitreibung am 22. jeden Monats.

Steuerpflichtige, die vermietet haben, haben in erster

Linie dafür ju forgen, bag die Grundvermogens- und Sausginsfleuer puntilich entrichtet werden, benn in ber gefeb lichen Miete ift ber auf die Mieter entfallende Teil Diefer Steuern enthalten. Diefenigen Steuerpflichtigen, die Die Diete erheben und Die Steuern nicht punttlich abführen, machen fich fewer ftrafbar. Gegen fie muß vor Allem mit ben gefeglichen Zwangsmahnahmen iconungsios vorgegangen merben.

Im Intereffe ber Steuerpflichtigen liegt eo, burch puntiliche Zahlung fich biefer Zwangomahnahmen gu entziehen. Sochheim a. M., ben 20. Januar 1926. Der Magiftrat: Argbacher.

Befanntmachung.

Die Berzeichniffe über ben Bestand ber bier vorban-benen Pferbe, Gfel, Maultiere und Maulejel, bes Rindviebes und ber Biegen jum 3mede einer bemnachftigen Abgabe jum Entschädigungsfonds liegt in der Zeit vom 23. Januar bis einschließlich 6. Februar ds. Irs. im Rats haufe Bimmer Rr. 8 mahrend ber Bormittagedienstitunben gur Ginficht offen.

Antrage auf Berichtigung ber Berzeichniffe tonnen nur mahrend biefer Beit bei bem Magiftrat angebracht werben. Sochheim a. M., den 19. Januar 1926. Der Magiftrat: Argbacher.

Rirchliche Radrichten.

Ratholifder Gottesbienit.

3. Sonntag nach Ericheinung des Herrn.
Evangelium: Jeius beilt den Anschi des Hauptmanns.
7 Uhr Frühmesse, 8:30 Uhr Kindergotiesdirnit, 10 Uhr Hochamt,
2 Uhr Andacht von den 3 göttlichen Tugenden, 4 Uhr Berlammlung des Marienvereins. fammlung bes Marienvereins. Bertiegs: 7 Uhr erfie hl. Meffe, 7.45 Uhr Schulmeffe.

Evangelifder Gottesbienft

3. Sonntag nach Epiphanias, ben 24. Januar 1926. Borm. 10 Uhr Houptgottesbienft, 11.15 Uhr Kindergotfesbienft. Mittwoch Abend Gesangftunde bes Kitchenchors. Freitag dieser Moche tein Jungfrauenverein. Freitag, ben 22. Januar Abend 8 Uhr Christlicher Berein junger Manner. Bibelbeiprechung.

Weinbergspfähle

kriiftig gerissen, aus garantiert odenwälder Kiefern-

Weinbergsstickel Zaunpfosten und Baumpfähle

mit der Maschine sauber weiß geschält und gespitzt in allen Längen und Stärken, sämtliche Waren ord-nungsgemäß auf heißem Wege, gewissenhalt mit bestem Imprägnierbl imgrägniert, empfiehlt zu den billigsten Tagesgreisen, bei weitgehendster Creditgewährung

Georg Presser

lilteste rheinhess. Imprägnieranstalt

Gau-Algesheim am Rhein

Verfreter für Hochheim und Umgegend:

Phil. Schreiber, "Zum Taunus"

Hochheim am Main

woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird,

Beranftaltung nahm bei icon gujammengestelltem Bro-gramm einen gemutlichen Berlauf. Die Chore und Boltslieder, unter Leitung bes Chorleiters herrn Abolf Sud, wurden jum größten Teil gut ju Gehör gebracht. Bur ben mufitalifchen Teil zeichnete Berr Johann Rullmonn mit feiner altbewährten Kapelle, Die famtliche Dufitftude portrefflich jum Bortrag brachte. Ein Melodrama aus ben Bergen "Das Gewiffen", regitiert von den herren R. Beilbacher, Sans Lauer, unter Mitwirtung ber Berren Bilb. Schloffer ir. (Rlavier) und Joh. Kullmann (Geige), fand großen Beifall. Auch die Lachmuskeln tamen bei bem Schwant "Sarrn foll heiraten" in Bewegung. Den Mitwirtenden Damen Frl. Keim, Frl. Hoffmann, Frl. Kaugmann, Frl. Lauer, sowie ben herren Weilbacher, Reim, Foh, Eginger, Schmitt, unter der Regie von herrn Lauer (Titelrolle) gebührt volle Anerkennung. Ein anschließender Ball hielt die Besucher noch einige Stunden froblich beisammen. Alles in Allem eine mohlgelungene Bean. Beranftaltung.

Der Gejangverein "Sarmonie" feierte am Conntag im

Saalbau "Raiferhof" fein 81 jahriges Stiftungsfeft.

Familienabend bes Ratholijden Arbeitervereins. Der Ratholifche Arbeiterverein" bahier veranstaltete am ver-flossenen Sonntag, ben 17. Januar, im Saale des Restau-rants zur "Burg Chrenfels" einen Jamilienabend, ber sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Bu bemfelben war ein reichhaltiges Programm gujammengeftellt worden, das in allen feinen Teilen eine treffliche Wiebergabe erfuhr. Der Abend murbe eröffnet burch einen Rlaviervortrag ju vier Sanben feitens ber Gefdwifter Belten und eine Dichtung, vorgetragen von Grl. Loui Leichner. Alsdann begrufte ber Brafes bes Bereine, Berr Pfarrer Derborn, Die ericienenen Mitglieder und Gafte und erteilte alsbann bas Bort bem Berrn Arbeiterfetretar Grun aus Biesbaben, der sich in seinem Bortrage über die "Bebeutung der christlichen Familie" in der menschlichen Gesellschaft verbreitete und im Anschlusse hieran Mittel und Wege nannte, wodurch die vielfach geloderten Familienbanbe in unseren fogialen Beiten wieder enger geschlungen werben tonnen .- Der zweite Teil, ber ein beiteres Geprage werden tonnen. Der zweite Leit, der ein getteres Geptage zeigte, brachte auf der Bühne die beiden humorvollen Theaterstüde "Droben auf der Alm" und "Ein Gang zum-Warti" von dem bekannten Wainzer Dialektdichter Ludwig Lennig, die mit Beifall entgegengenommen wurden und wobei die Darsteller: Frl. Elisabeth Bachem, Loni Leichner, Elsa Munt und Joseph Munt ihre Gewandtheit auf den "Breitern welche die Welt bedeuten," zeigten. Darpischen murden beitere Singipile und gemeinsam ge-Dazwijchen murben beitere Singipile und gemeinfam ge fungene Lieber eingestreut. Much ber hiefige Rirchenchor unter ber Leitung von berrn Lehrer Schmibt Maing hatte seine Krafte in ben Dienst ber guten Sache gestellt und perschönte ben Abend burch ben Bortrag von mehreren gemischten Choren und Duetten. Um die Einübung des Progamms hatte fich bas Borftandsmitglied, Berr Jatob Leidner, verbient gemacht. Go trennte man fich in vor-gerufter Stunde mit bem Bewußtsein, einen angenehmen und genugreichen Abend verlebt gu haben.

Spel. "Raffau" Biesbaben-Sp.-Bgg. 07 Sochheim 6:2, 2. Mannichaften 8:3. Es war von vornherein flar, bag bie Sochheimer Mannichaften, Die jur Beit in felten gefebener ichlechter Berfaffung find, in Biesbaden einen ichweren Stand haben murben. Gang fo ichlecht, wie bas Resultat vermuten lagt, mar bas Spiel ber Sochheimer nicht. Gie tonnten jogar bas Spiel nach ber Paule auf 2:2 ftellen, maren jedoch nicht fabig, bei biefem Stanbe einen Elfmeter ju verwandeln, mas bem Spiel villeicht einen gang anderen Ausgang gegeben hatte. Go fiel die Mannichaft, wie gewöhnlich, jum Schluffe bem Entsport ber gut trainierten Wiesbadener jum Opfer, moruber fich ein Renner ber Sochheimer Berhaltniffe eigentlich nicht gu wundern braucht. Man fann nämlich nicht gut zwei herren bienen. Entweder man fpielt Fugball, bann muß man fo feben, daß man feistungsfähig bleibt, ober man bummelt, bann schadets nichts, wenn man halbe Rächte lang im Wirtshaus figt. Die Hochheimer Sportsleute muffen nun endlich wählen. Und hoffentlich fällt bie Wahl so aus, daß sie unserer Spielvereinigung und zugleich auch unserer Baterstadt Ehre macht. Kommenden Sonntag 2.30 Uhr nachmittags spielt die 1. Mannschaft auf dem Sportplat am Weiher im Berbandsspiel gegen die gleiche Mannschaft des Sportvoerein Camberg. Ich tippe nicht mehr auf einen Sieg für Hochheim und ich warne die Hochheimer Spieler vor einer Unterschätzung des Gegeners sont wird es am Sonntag eine unangenehme ihrer ners, fonft wird es am Conntag eine unangenehme ilberrajdung geben.

Die tägliche Suppe ift fein Lugus, fonbern für unfer Wohlbefinden von größter Wichtigfeit. Befonders als Ginleitung ber Sauptmablgeit follte fie nicht fehlen, ba fie die Berbauungstätigfeit bes Magens anregt und die grundliche Ausnutung ber felten Speisen vorbereitet. Mühe und Koften ber Berftellung find nur gering, wenn man Maggi's Suppenwurfel verwendet. 1 Burfel ju 13 Pfg. ergibt 2 Teller wirflich feiner, mohlichmedenber Suppe.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Socheim

Auf bas Berbot bes Berfens mit Schneeballen und bas Rodeln mit Schlitten in ben Stragen wird nochmals ausmertfam gemacht, und werben Ubertretungen unnache fichtlich bestraft.

Sochheim a. M., ben 22. Januar 1926. Die Polizeiverwaltung: Arzbacher.

Die Mutterberatungeftunde findet Dienstag, ben 26. Januar 1926, nachmittags 4 Uhr ftatt. Sochheim a. M., ben 22. Januar 1926. Der Magiftrat: Argbacher.

»Bahnhof-Restaurant,« Hochheim

Samstag, den 23. Januar 7.11 Uhr » grosser Kappen-Abend «

unter Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Karnevals-Redner!

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsres lieben guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn

Konrad Stehl

Veteran von 70 und 71

sagen wir tielgefühltesten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Gerwin. for die trostreichen Worte am Grabe, den Vetreranen, sowie dem Verein ehem. Kriegsgelangenen.

Die trauernden Hinterbliebenen,

Montag, ben 25. Januar, abends 7 Uhr laffen bie Erben Lubmig Schmitt "In der Roje" verfteigern :

Langgewann Im Auhmal

2,38 ar und 1,63 ar

Um Delfenheimermeg

18,90 ar 11,33 ar

Dr. Doesseler, Konkursverwalter,

Brechbohnen junge. 0.68 0.39

Schnittbohnen junge 0.68 0.39

Brechbohnen junge t 0.92 0.51

Schnittbohnen junge : 0.92 0.51

Stangenfonittbohn. 1.10 0.60

Stangenbrechbohnen 1.10 0.60

Brechipargel 1/1 Doje v. 1.90 b. 3.10

Bredipargel 1/2 Doje v. 1.00 b. 1.60

Dr. Doeffeler.

Im Geschäft des Herrn Schneidermeinters Schlang, Flörsheim

am Main, Oberfaunusstraße 8 vom Montag 11. Januar ab

taglich zu Ein- u. Untereinkaufspreisen zwecks sofortiger Raumung:

Anzugstoffe, Baumwoll - Waren jeder Art,

Hüte, Mützen, Cylinder, Seiden - Schals,

- sämtliche Herrenartikel. -

Conserven = Abschlag

Feinstes Mischobst Sfand 58 4 80 and 110

J. Latscha

Gemüle-Grbien . 0.65 0.38

Erbsen junge . . . 0.72 —

Erbfen junge, mittelfein 0.96 0.53

Erbien junge, fein. 1.60 0.85

Erbien junge, mit 0.70 0.40

Stangenipargel 1/2 D. v. 2.40 5. 3.80

Stangen pargel 1/2 D. v. 1.25 b. 1.95

Erbien junge, mitrelfein 1.00

Das Lager besteht aus nur guter Qualitätsware,

Sportplatz am Weiher

Kommenden Sonntag - Verbandsspiel

Camberg -

Hochheim

Anstoss 2.30 Uhr

Freiwillige Tenerwehr Sochheim a. M.

Bu bem am Sonntag, ben 24 Januar nachm. 4 Uhr im Gaale gur "Burg Chrenfels" ftattfinbenben

perbunden mit Boll labet bie Wehr bie Ginmohnerfcaft, alle Freunde und Gonner mit Jamilie freund-

Reichhaltiges Programm ift porgefeben.

Das Rommando.

für gut eingeführte Gache gejucht. - Borguftellen am Montag von 10 bis 12 Uhr in ber Burg "Chrenfels".

Offene Stellen | Etellemmedfel

Stellenvermittlung für alle befferen melblichen Ber rufearten in Saus, Jamilie u Schule (auch fur mannt. Berufe).

Die Ungeigen-Unnahme für bas befannte Familienblatt

Daheim

bas über gang Deutichland und angrengende Gebiete ftarf verbrei-tet ift und Angebot und Rachfrage raich und ficher gufammenfuhrt, befindet fich in ber Geichaftoptelle

Das Pabliffen bat nur nötig, bie Stellen Angeigen (Angebote und Gefuche) Tenftone Anerbie en und Gefuche im, bei une abgu-geben und bie Gebuhren (fein Muffchlag) ju entrichten Die Egpedition erio at prompt und per-treul d. ohne Spelen fur ben Be-fteller, bem wir bamit jebe weitere Dubemaitung abnehmen

Die Angeigenpreife im Dabeim find im Bergleich aur großen Anflage niedeig und betragen gegenwärtig fürdie einspaltige Drudazile (7 Sitben) für Stellen Angebote 80 Pfg., Stellen Geloche 61 Pfg., idrige fleine Angeigen Ru. 1.—

Wir empfehlen, die Anzeigen möglicht frühzeitig aufzugeben. Die Geschäftsftelle : Berlag S. Derisbach, Floroheim

Freudig überrafcht

find bie Auftrapgeber eines fleinen Inferates, wie Un- und Berfaufe, Mohnungs und Stellen-geluche. Der R. Dochb. Stadtanzeiger wird in jebem haule geleien und bringt baber tunner ben

größten Erfolg!

.

ist billiger geworden

Süß-Bückinge

1 Pfund nur 40

Achtung!

216 Morgen ficht ein großer Transport hochtragenbewelchet if

Mainzerftrage 11.

Körperschulung der Frau

Es ift sebem Madchen und jeder Frau ermöglicht, ihren Körper geschichneidig und frisch zu machen, indem fie nach den Preissteigerung und bewählten Anleitungen Dora Menzfers, der befannten Lev neradezu verbrechterin der Dora Menzfer, Körperschulung der Frau. Erzie franzen ist anden ist. Wir Folge mit 52 Lehrbildern 25. Auslage Um 4.50. Impelie Hallage mit 41 Lehrbildern. Reu ! Am. 4.80.

Bier ift ber Schluffel jum forperlichen Wohl bes meiblichen Geichlechte!

(Berlag Died & Co., Stuttgart) Bu begieben burch: Die Buchbandlungen.



Rummer 8

gebäude unterfagt, per Abfaifung bie Das Slepri

varen, gestrichen. Roch einer ür bas Bleichaton fommiffar, einem

Der Bereinigten ? Man nimmt an, b

Achtungiebiger Grörien

muffen uns nur feit bem genannt

anbers, als bie e mare es benn fo Reichsmart bis g war ein unertra Die Stimmen bei baugung von

Dal die Sp su Daufe liegen le geben, ober fie b in groben Stabis für ein Butterbr Befiger, beren Di miffen, Gur bief rein gar nichts a bie nicht ben Ma tonnen, Wer nicht zweifelhafter Tot

Es ift flar, b genoue Prüfung ju erlebigen find, fontmen, ba bari einen recht ift, ret bier um eine Pri ten ift, auch bis Frage gu exortere andere finben, be

Amer

Amerita fein Mu beurfchnationalen Biberhall,

Amerika ift Bollerbund einge mit größter Alar ob Amerifa über wird, ba bies m leicht in die Pol Stellungnahme ir gehalten, ba man ment ber Entente

Bucherer borfchli